

Die Not ist groß in Gaza! Stoppt den Krieg!

Trotz weltweiter Proteste am vergangenen Wochenende von mehreren 100.000 Menschen, 30.000 allein in Deutschland – davon 400 in Paderborn, eskaliert der Krieg in und um Gaza. Nach Tagen des Luftkrieges ist die israelische Armee jetzt auch mit Bodentruppen in den dicht besiedelten Gazastreifen eingedrungen. Eine Katastrophe mit vielen Toten und Verletzten zeichnet sich ab: Die Zahl der zivilen Opfer steigt stündlich. Die Krankenhäuser sind kaum in der Lage die zum Teil schwer Verletzten zu versorgen - immer mehr Krankenhäuser werden durch Angriffe der israelischen Armee beschädigt. Die 1,5 Millionen Palästinenser leben ohne Strom. In der Stadt Gaza sowie im nördlichen Teil des Küstenstreifens ist die Wasserversorgung für rund 800.000 Menschen zusammengebrochen. Die Menschen hungern: Reis, Zucker und Brot sind kaum noch zu bekommen. Vor dem Krieg flüchten die Menschen in von der UN ausgewiesene Gebäude: Bei den andauernden israelischen Luft- und Bodenangriffen im Gazastreifen sind zwei Schulen der Vereinten Nationen getroffen worden - 30 Menschen, überwiegend Kinder, wurden getötet. Das Internationale Rote Kreuz berichtet, dass die Lage für die palästinensische Zivilbevölkerung „als Folge von Tagen ununterbrochener Kämpfe extrem und traumatisch“ sei.

Der UNO-Sonderberichterstatter über die Menschenrechte in den Besetzten Gebieten, Prof. Richard Falk, schreibt: „Sicherlich sind die Raketenangriffe auf zivile Ziele in Israel gesetzlich illegal. Aber diese illegalen Aktionen geben Israel in keiner Weise - weder als Besatzungsmacht, noch als souveräner Staat - das Recht, gegen internationale Menschenrechtsgesetzgebung zu verstoßen.“ Für Professor Falk sind die Angriffe der israelischen Armee kollektive Bestrafung: „Man bestraft die Gesamtbevölkerung des dicht bevölkerten Gazastreifens - 1,5 Millionen Menschen - für die Aktionen einiger weniger Militanten.... Die heutigen israelischen Luftangriffe und die katastrophalen Verluste an Menschenleben durch diese Angriffe sind eine Herausforderung für all jene Länder, die in direkter oder indirekter Weise Komplizen Israels bei dessen Verstößen gegen internationales Recht waren und sind. Zu diesen Komplizen gehören jene Länder, die wissentlich militärische Ausrüstung - wie Kampfflugzeuge oder Raketen, die bei diesen illegalen Angriffen eingesetzt werden - liefern sowie jene Länder, die die Belagerung Gazas unterstützen und sich daran beteiligen. Allein schon die Belagerung hat zu einer humanitären Katastrophe geführt...“

Die „Kooperation für den Frieden“, ein Zusammenschluss von über 50 deutschen Friedensorganisationen, stellt fest: „...Die Menschen im Gazastreifen und ihre Nachbarn auf der israelischen Seite der Grenze sind seit 2007 Geiseln der israelischen Politik und der palästinensischen Hamas-Regierung geworden. Nach zwei Jahren völkerrechtswidriger Abriegelung und widerrechtlicher Inhaftierung oder Tötung führender Persönlichkeiten (einschließlich frei gewählter Parlamentarier) durch die israelische Regierung und Armee sowie fortgesetztem Raketenbeschuss durch die Hamas, ist die Situation nach einem israelischen 'Masterplan' eskaliert...“

- **Bedingungsloser Stopp der Kampfhandlungen auf beiden Seiten!**
- **Beendigung der Blockade des Gaza-Streifens!**
- **Schutz, Sicherheit und menschenwürdige Bedingungen für alle Menschen in der Nahost-Region!**
- **Schnelle Hilfe für die Opfer des Krieges!**